

2. Wenn ich meine Seele nicht setzte und stillete, so ward meine Seele entwohnet, wie einer von seiner Mutter entwohnet wird.

3. Israel hoffe auf den Herrn, von nun an bis in Ewigkeit.

**Der 132 Psalm.**

Bebet Salomons um Erhaltung des Gottesdienstes und weltlichen Regiments.

1. Ein Lied im höhern Chor.

Gedenke, Herr, an David, und an alle seine Leiden.

2. Der dem Herrn schwur, und gelobete dem Mächtigen Jacobs;

3. Ich will nicht in die Hütte meines Hauses gehen, noch mich auf Lager meines Bettes legen.

4. Ich will meine Augen nicht schlaffen lassen, noch meine Augentlieder schlummern.

5. Bis ich eine Stätte finde für den Herrn, zur Wohnung dem Mächtigen Jacobs.

6. Siehe, wir hören von ihr in Ephrata! wir haben sie funden auf dem Felde des Waldes.

7. Wie wollen in seine Wohnung gehen, und anbeten vor seinem Fußschemel.

8. Herr, mache dich auf zu deiner Ruhe, du und die Lade deiner Macht.

9. Deine Priester laß sich kleiden mit Gerechtigkeit, und deine Heiligen sich freuen.

10. Nimm nicht weg das Regiment deines Gesalbten, um deines Knechts Davids willen.

11. Der Herr hat David einen wahren Eid geschworen, davon wird er sich nicht wenden: Ich will dir auf deinen Stuhl setzen die Frucht deines Leibes.

12. Werden deine Kinder meinen Bund halten, und mein Zeugniß, das ich sie lehren werde, so sollen auch ihre Kinder auf deinem Stuhle sitzen ewiglich.

13. Denn der Herr hat Zion erwählt, und hat Lust daselbst zu wohnen.

14. Dies ist meine Ruhe ewiglich:

Sie will ich wohnen, denn es gefällt mir wohl.

15. Ich will ihre Speise segnen und ihren Armen Brodts genung geben.

16. Ihre Priester will ich mit Sells kleiden, und ihre Heiligen sollen frohlich seyn.

17. Daselbst soll aufgehen das Horn Davids, ich habe meinem Gesalbten eine Leuchte zugerichtet.

18. Seine Feinde will ich mit Schanden kleiden; aber über ihm soll blühen seine Krone.

**Der 133 Psalm.**

Vom güldenen Kleinod des Friedens und Einträchtigkeit.

1. Ein Lied Davids im höhern Chor.

Siehe, wie fein und lieblich ist, daß Brüder einträchtig bey einander wohnen.

2. Wie der köstliche Balsam ist, der vom Haupt Aaron herabfließt in seinen ganzen Bart, der herabfließt in sein Kleid.

3. Wie der Thau, der von Hermon herabfällt auf die Berge Zion: denn daselbst verheißet der Herr Segen und Leben immer und ewiglich.

**Der 134 Psalm.**

Vom Amt der Kirchendiener.

1. Ein Lied im höhern Chor.

Siehe, lobet den Herrn, alle Knechte des Herrn, die ihr stehet des Nachts im Hause des Herrn.

2. Hebet eure Hände auf im Heiligthum und lobet den Herrn.

3. Der Herr segne dich aus Zion, der Himmel und Erden gemacht hat.

**Der 135 Psalm.**

Dankfagung für Gottes Wohlthaten.

1. Halleluja.

Lobet den Namen des Herrn: lobet, ihr Knechte des Herrn.

2. Die ihr stehet im Hause des Herrn, in den Höfen des Hauses unsers Gottes.

3. Lobet den Herrn, denn der Herr ist freundlich; lobsinget seinem Namen, denn er ist lieblich.

4. Denn